

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

25.1.1904 (No. 28)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 25. Januar.

№ 28.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf., durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Beträgergebühren eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung.

1904.

Hof-Ansage.

Wegen des heute erfolgten Ablebens
Seiner Hoheit des

Herzogs Leopold Friedrich von Anhalt-Deschau
legt der Großherzogliche Hof von heute an die Trauer auf 21 Tage bis zum 14. Februar einschließlich an, und zwar vom 25. Januar bis 4. Februar nach der 3., vom 5. Februar bis 14. Februar nach der 4. Stufe der Trauerordnung.

Am Allerhöchsten Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers, den 27. Januar d. J., wird die Hoftrauer abgelegt.

Karlsruhe, den 25. Januar 1904.

Großherzogliches Oberstkammerherrn-Amt.

Herzog Friedrich v. Anhalt †

(Telegramme.)

* Dessau, 25. Jan. Wie der „Staatsanzeiger“ meldet, ist Seine Hoheit Herzog Friedrich gestern Abend 11 Uhr 20 Min. entschlafen.

(Herzog Friedrich von Anhalt war geboren am 29. April 1831 als Sohn Herzog Leopolds und dessen Gemahlin Friederike geborene Prinzessin von Preußen. 1871 folgte er seinem Vater auf den Thron der Askanier. In der Pflege der künstlerischen Interessen blieb der Herzog den Traditionen seines Hauses treu. Herzog Friedrich war preussischer General der Infanterie, à la suite des 1. Garde-Regiments zu Fuß, und Chef des anhaltischen Infanterie-Regiments Nr. 93. Aus seiner Ehe mit Antoinette, Prinzessin von Sachsen-Altenburg (geboren am 17. April 1838), entsprossen: der am 2. Februar 1886 gestorbene Erbprinz Leopold, der jetzige Erbprinz Friedrich (geboren am 19. August 1866, vermählt am 2. Juli 1889 mit Prinzessin Marie, Tochter des Prinzen Wilhelm von Baden), Prinzessin Elisabeth (geboren am 7. September 1867, vermählt mit dem Erbprinzen Adolf Friedrich von Mecklenburg-Strelitz), Prinz Eduard (geboren am 18. April 1861, vermählt am 6. Februar 1895 mit Prinzessin Luise, Tochter des Prinzen Moritz von Sachsen-Altenburg), Prinz Aribert (geboren am 18. Juni 1864, vermählt am 6. Juli 1891 mit Prinzessin Luise Auguste von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augsburg, geschieden 1900) und Prinzessin Alexandra (geboren am 4. April 1868, vermählt am 25. Januar 1897 mit Prinz Sizzo von Schwarzburg).

Zur macedonischen Frage.

(Telegramme.)

* Rom, 25. Jan. Der Vertrag zwischen der Pforte und dem General De Giorgis ist unterzeichnet worden. De Giorgis reist heute nach Konstantinopel ab.

* Sofia, 25. Jan. Die Blättermeldung über große Ansammlungen türkischer Truppen bei Kofschani rufen einen sehr unangenehmen Eindruck hervor. Die Regierung droht, Gegenmaßnahmen zu treffen. Dem heute erschienenen Verordnungsblatt zufolge ist eine wesentliche Aenderung der Reorganisation der Armee insofern angeordnet, als sowohl bei der Infanterie als bei der Artillerie vorläufig keine Dislokationsänderung eintritt und die alte Territorialeinteilung bis auf weiteres in Kraft bleibt.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

(Telegramme.)

* Berlin, 24. Jan. Aus Swakopmund telegraphiert der Kommandant S. M. S. „Sabicht“, daß ein Bote aus Okahandja meldet, die Expedition des Oberleutnants von Bülow sei dort angekommen. Der Ort sei vorläufig uneinnehmbar. Von Okafise ab sei die Bahn gänzlich zerstört. Es finde fortwährend ein starker Zu- und Abgang von Hereros nach Okahandja statt, die Lage sei aber vorläufig befriedigend.

* Berlin, 24. Jan. Nach einem gestern Abend hier eingetroffenen Telegramm des Kommandanten des Rationensbootes „Sabicht“ hat sich an der bisherigen Lage nichts geändert. Die Bahn bis Karibib ist vorläufig militärisch gesichert, aber seit zwei Tagen durch fortwährenden Regen bei Khan unterbrochen. Gründliche Reparatur ist erst möglich, wenn das Wasser abgelassen ist. Sinter Karibib ist die Bahn bis Km. 229 hergestellt.

Ostasiatisches.

(Telegramme.)

* London, 24. Jan. Dem Reuterschen Bureau wird aus Port Arthur vom 22. Januar gemeldet, das Gros der in Port Arthur liegenden Flotte sei jetzt auf Befehl der russischen Admiralität auf der Außenseite der Hafeneinfahrt stationiert. Höhere Offiziere in Port Arthur seien der Ansicht, die Frage, ob Krieg oder Frieden, werde innerhalb ein bis zwei Tagen entschieden werden. Auf einer Beratung, welche die Chefs der verschiedenen Abteilungen der Verwaltung der Wandscherei am 18. Januar abgehalten hätten, seien Befehle erlassen worden, betreffend die Herstellung einer Liste aller verfügbaren Mannschaften der mandchurischen Reserven. Die Zahl der Reservemannschaften soll 80 000 Mann betragen. Die russischen Truppen, welche nach dem Norden kommandiert seien, hätten am 19. Januar begonnen, Port Arthur zu verlassen.

* London, 24. Jan. Das Reutersche Bureau meldet aus Seoul, Korea habe erklärt, im Falle eines Krieges Neutralität zu beobachten; der englische Gesandte billige dies. — General Nishi, Militärattachee bei der japanischen Gesandtschaft, ist am 22. d. M. in Seoul eingetroffen.

* Seoul, 25. Jan. Der koreanische Gesandte in St. Petersburg hat hierher telegraphiert, daß die russische Regierung die Neutralitätserklärung Koreas mißbillige.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Paris, 25. Jan. Der Zentralausschuß der elsass-lothringischen Vereine und Gesellschaften hat aus Anlaß des Falles Deslor an die „Brüder und Landsleute jenseits der Vogesen“ warme Worte der Begrüßung gerichtet und sie gebeten, an ihren Hoffnungen (?) festzuhalten.

* Rom, 25. Jan. Der italienische Gesandte in München, Graf de Foresta, ist zum Gesandten in Stockholm, und der italienische Gesandte in Stockholm, Verti, ist zum Gesandten in München ernannt worden.

* Brüssel, 25. Jan. Seine Majestät König Leopold wird am 26. Januar gegen 7 Uhr früh mit Sonderzug von Laeken über Herbesthal abreisen und in Berlin um 9 Uhr 48 Min. abends deselben Tages eintreffen. Der König wird der am 27. Januar im Berliner königlichen Schloß stattfindenden Ballgesellschaft beimohnen und bis zum 28. oder 29. Januar in Berlin bleiben.

* Washington, 25. Jan. Es ist jetzt durchaus entschieden, daß in der gegenwärtigen Lage dem Kongresse kein Gesetz betreffend die Finanzverhältnisse zugeht. Es werden viele Stimmen dafür laut, daß die Gesetzgebung in dieser Richtung etwas tun solle.

* Buenos Aires, 25. Jan. Nachrichten aus Montevideo besagen, daß die Aufständigen unter Saraiwa bei den letzten Kämpfen 500 Tote und Verwundete hatten, während die Verluste der Regierungstruppen nur 60 Mann betragen. Das Heer der Aufständigen sei nicht stärker als 4000 Mann. Saraiwa sei bemüht, die brasilianische Grenze zu gewinnen.

Verschiedenes.

Die Brandkatastrophe in Aalefund.

* Christiania, 24. Jan. Der Brand in Aalefund entstand um halb 3 Uhr nachts in der Fabrik der Aalefund Präfervering Compagnie. Schon um 3 Uhr war alles in größter Verwirrung. In nicht mehr als zwei Stunden war der größte Teil der Stadt niedergebrannt. Die Bevölkerung konnte nichts anderes machen, als vor dem Feuer flüchten, das sie weiter und weiter auf das Land hinantrieb. Vieles wurde auf die Straße gebracht, aber die Schnelligkeit des Feuers war so rapide, daß man alles liegen lassen mußte, um nur das Leben zu retten. Wie der Magistrat von Aalefund mitteilt, befinden sich 10 bis 11 000 Menschen halbnackt auf den Feldern vor der Stadt. Die Kinder sind vorläufig in einer Kirche einquartiert. Ein Teil der Erwachsenen ist zunächst bei der Landbevölkerung untergebracht. Einen Ueberblick über die Situation kann man sich bisher nicht bilden. Alle öffentlichen Gebäude sind niedergebrannt, ebenso die beiden Klammeln, dagegen nicht das Lazarett. Auch die Weide, die beide Stadtteile verbindet, ist verbrannt. Die Bevölkerung leidet unter der Kälte und dem furchtbaren Sturm. Das Kohlenlager steht noch in Flammen. Von Christiania sind vier große Dampfer aus, der 1000 Obdachlose aufnehmen wollte; er mußte aber zurückkehren, da er in Aalefund nicht anlegen konnte, weil der ganze Hafen in Flammen stand. Die vorhandenen Lebensmittel sind sehr gering. Beim Deutschen

Generalkonsulat ist gestern Abend von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser ein Telegramm eingegangen, das etwa folgendermaßen lautet:

Ich bin tief erschüttert durch die Nachricht von dem Unglück, das Aalefund betroffen hat. Hilfe ist organisiert. Generaldirektor Ballin wird morgen einen Dampfer von Hamburg abgehen lassen mit Krankenpflegerinnen, Proviant, Kleidern, Verbandstoffen usw. Ich bitte Sie, mich davon zu unterrichten, wessen man am meisten bedarf.

Ferner ist heute ein Telegramm des Deutschen Kaisers eingelaufen, in dem der Kaiser mitteilt, daß der Kreuzer „Prinz Heinrich“ heute Morgen nach Aalefund abgegangen ist und am Nachmittag der Dampfer „Rhönica“ von Hamburg abgeht.

* Christiania, 24. Jan. In Aalefund stehen außer dem Solvachthaus nur noch das Expeditionslager am Kai und 20 bis 30 kleine Häuser. Zwei Fischdampfer und viele kleinere Fahrzeuge sind verbrannt. Ein schweres Unwetter verschlimmert die Lage der Obdachlosen. Aus mehreren Städten sind Hilfsexpeditionen unterwegs.

* Christiania, 24. Jan. Drei Dampfer sind heute Morgen 8 Uhr nach Aalefund mit Lebensmitteln und Kleidern abgegangen. In der Nacht war der Sturm noch heftig. Eine Hilfsexpedition ist über den Vattenfjorden glücklich angelangt. Wie jetzt aus Aalefund mitgeteilt wird, brachte eine große Menschenmenge die letzten 24 Stunden auf offenem Felde, in Regen und Sturm, ohne Nahrung zu. — Vier in Stockholm anwesende Norweger stellten dem Staatsminister Hagerup je 5000 Kronen zur Abhilfe der dringendsten Not in Aalefund zu. Ihre Majestäten der König und die Königin haben je 6000 Kronen, der Kronprinz und die Kronprinzessin je 1000, die Prinzen Gustaf Karl und Eugen zusammen 1000 Kronen gespendet. Auf Aufforderung der Königin nahm Oberhofmeisterin Loevenstjöld die Bildung eines Damenkomitees in Angriff, welches Beiträge für die Notleidenden einsammeln soll.

* Christiania, 24. Jan. Der Finanzminister Hagerup machte dem Storting Mitteilung über den Brand und erklärte, die Regierung gehe von der Ansicht aus, daß die Ausgaben zur Abhilfe der Not aus dem für unvorhergesehene Ausgaben bewilligten Posten ohne weiteres entnommen werden können. Hiermit war der Präsident des Storting einverstanden. — Der Zeitung „Dagbladet“ wird aus Drontheim gemeldet, daß zwei Personen bei dem Brande in Aalefund umgekommen seien.

* Christiania, 25. Jan. Etwa 12 Uhr nachts hat die Feuerwehr in Aalefund nach 24 stündiger Tätigkeit ihren vergeblichen Kampf gegen das Feuer und den Sturm aufgegeben. Am Sonntag früh 8 Uhr war eine telephonische Verbindung mit Molde hergestellt und um Hilfe nachgesucht worden. Die erste Hilfe kam gestern Abend an. Die Lage ist noch wenig überichtlich. Menschen sind, so viel bekannt, nicht umgekommen. Die Mitteilung von der großartigen Teilnahme Seiner Majestät des Kaisers hat hier große Freude hervorgerufen.

* Christiania, 25. Jan. Seine Majestät der Deutsche Kaiser richtete an den hiesigen deutschen Konsul ein Telegramm folgenden Inhalts:

Die „Rhönica“ ist nachmittags 3 Uhr absegelt. Sie bringt alles Nötige mit zur Lebenserhaltung und Hilfe für 4000 Menschen, sowie Zelte, Baracken und große Vorräte Bauholz; ferner Zimmerleute zur Herstellung provisorischer Gebäude. Für Lebensmittel für Frauen und Kinder ist speziell Fürsorge getroffen. 3 Ärzte, 12 Krankenpfleger und 10 Schwestern sind an Bord.

* Hamburg, 24. Jan. Seit gestern Abend sind 500 Mann, die in aller Eile zusammenberufen wurden, auf dem Dampfer „Rhönica“ eifrig tätig. 2500 Kojen werden an Bord eingerichtet, Kohlen gebunkert, Proviant, Betten, Zelte usw. geladen. Der Dampfer wird als Hotelschiff für 4000 Personen eingerichtet. Um 12 Uhr fuhr der Dampfer „Brunshausen“ mit 40 Krankenpflegern und Pflegerinnen, begleitet von den Direktoren Wolff und Eder und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Rietgens, nach der im Kuhwärderhafen liegenden „Rhönica“.

* Hamburg, 24. Jan. Der Dampfer „Rhönica“ dampfte um 3 Uhr 50 Min. nach Aalefund ab. Der hier eingetroffene Flügeladjutant des Kaisers, Kapitän von Grumme, wurde von Generaldirektor Ballin an Bord der „Rhönica“ geleitet.

* Bremen, 24. Jan. Der Dampfer „Weimar“, welcher sofort nach Eintreffen der Nachricht von der Feuersbrunst in Aalefund vom Norddeutschen Lloyd in Betrieb gestellt wurde, um der von der Katastrophe heimgeführten Eintönererschaft Hilfe zu bringen, wird bereits heute nachmittags gegen 3 Uhr von Bremerhaven aus direkt nach Aalefund in See gehen. Die Entfernung von Bremerhaven nach Aalefund beträgt etwa 600 Seemeilen, so daß der Dampfer schon am Dienstag Vormittag an seinem Bestimmungsort eintreffen dürfte.

* Kopenhagen, 25. Jan. Die Vereinigte Dampfschiffahrtsgesellschaft entsandte den Dampfer „Cymbria“ zur Hilfeleistung nach Aalefund.

* Bremen, 24. Jan. Der Schnelldampfer „Kaiserin Maria Theresia“ des Norddeutschen Lloyd tritt heute seine erste Bergungsreise nach dem Mittelmeer an. Der Dampfer ist vollbesetzt. An Bord befinden sich der Erbpriest und die Erbprinzeßin von Meiningen.

* New-York, 24. Jan. (Telegr.) Im westlichen Teile des Staates New-York sind durch Wasserfluten viele Brücken zerstört; der Eisenbahnverkehr ist unterbrochen. Die Häuser an der Uferstraße in Pittsburg sind überflutet. Der Schaden wird auf 1 Million Dollars geschätzt.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Achern. G. 452.
In das Handelsregister A Band I D. 3. 94 des Handelsregisters — Abt. A — Firma „**Fr. Badewerke**“ in Rhenen wurde eingetragen: Dem Kaufmann **Jurial Georg August Badewerke** in Rhenen ist Procura erteilt.
Achern, den 22. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. G. 384.
In das Handelsregister A Band I D. 3. 358 Seite 717/718 wurde heute eingetragen die Firma „**Gustav Bipp** in Bruchsal“ (Papierwarenfabrik und Papiergroßhandlung). Inhaber ist: Kaufmann **Gustav Bipp** in Bruchsal.
Bruchsal, den 2. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Donauwörth. G. 338.
Nr. 840. Zum Handelsregister B Band I D. 3. 1. „**Schwarzwälder Wandverein**, Aktiengesellschaft in Freising, Agentur Donauwörth“, wurde eingetragen:
Die Zweigniederlassung in Donauwörth, Agentur Donauwörth, wurde am 31. Dezember 1903 aufgehoben.
Donauwörth, 14. Jan. 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Donauwörth. G. 424.
Nr. 1076. In das diesseitige Handelsregister Abt. A Band I wurde zu D. 3. 97, Firma „**Otto Eckstein** in Blumberg“, eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Donauwörth, 19. Jan. 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Durlach. G. 401.
Handelsregister. Eingetragen:
1. Zu Herz und **Saim Maier** in Königsbach: Firma ist in Saim Maier vormals Herz und Saim Maier geändert. Die Gesellschaft ist durch den Tod des Herz Maier aufgelöst. Liquidator ist Kaufmann **Saim Maier** in Königsbach.
2. Zu **Josef Schmalz** in Grözingen: Firma ist erloschen.
Großh. Amtsgericht.

Engen. G. 403.
Nr. 822. Zum Handelsregister, Abteilung A, D. 3. 94, ist als neue Firma eingetragen worden:
Bernhard Schellhammer in Möhringen.
Inhaber: Kaufmann **Bernhard Schellhammer** in Möhringen.
Angegebener Geschäftszweig: Spezereien.
Engen, den 18. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. G. 337.
In das Handelsregister A Bd. III wurde eingetragen:
D. 3. 236. Firma **Keller & Sohn**, Freiburg, betr.
Die Gesellschaft hat ihren Sitz nach Oberbergen verlegt und ist daher in Freiburg erloschen.
D. 3. 208. Firma **Bodom & Delaive**, Freiburg, betr.
Nach Abschluß eines Zwangsvergleichs haben die Gesellschafter die Fortführung der Gesellschaft beschlossen.
Freiburg, den 14. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. G. 338.
In das Handelsregister A Band I D. 3. 222 wurde eingetragen:
Firma **Julius Schaidt**, Freiburg, betr.
Inhaber der Firma ist jetzt **Otto Eugen Schaidt**, Kaufmann, Freiburg, dessen Procura ist erloschen.
Freiburg, den 16. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. G. 423.
In das Handelsregister A Band I D. 3. 263 wurde eingetragen:
Firma **Julius Bloch**, Freiburg, ist erloschen.
Freiburg, den 19. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Bürgerliche Rechtskreise.
Konstanz. G. 443. Nr. 1931. **Mosbach.**
Ueber den Nachlaß des am 9. Dezember 1903 in Alfeld verstorbenen **Strahenwirts Edmund Ungerer** von da hat Gr. Amtsgericht Mosbach heute am 21. Januar 1904, nachm. 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Konkursverwalter **Daniel Lipp** in Alfeld ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 15. Februar 1904 entweder bei dem Gericht schriftlich oder zu Protokoll des Unterzeichnerten anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Vertheilung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Befreiung eines Gläubigerauschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 23. Februar 1904, vorm. 11 Uhr, vor dem Gr. Amtsgerichte Mosbach Termin anberaumt. Zugleich wird folgende richterliche Verfügung verbindlich: Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner bezu. dessen Erben zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besti der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Februar 1904 Anzeige zu machen. Der Gerichtsschreiber: **Heber**. Gr. Amtsgerichtsschreiber.

Freiburg. G. 400.
In das Handelsregister, Abteilung A, Band III, D. 3. 269, wurde eingetragen:
Firma **Münsterapotheke Robert Körngen**, Freiburg.
Inhaber: **Robert Körngen**, Apotheker, Freiburg.
Freiburg, den 16. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. G. 451.
In das Handelsregister A, Band III wurde eingetragen:
D. 3. 128. Firma **Ola Müller-Kraemer**, Freiburg, ist erloschen.
D. 3. 270. Firma **Schwarzwaldbapotheke Heinrich Hölzlin**, Freiburg.
Inhaber **Heinrich Hölzlin**, Apotheker, Freiburg.
Freiburg, den 20. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. G. 370.
Intern Heutigen wurde in das diesseitige Handelsregister Abt. A D. 3. 1 zu **W. Senfharb, Tapetenfabrik**, Gernsbach, eingetragen:
Dem Kaufmann **Franz Schumacher** in Gernsbach ist Procura erteilt.
Gernsbach, den 16. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. G. 416.
In das Handelsregister A ist eingetragen:
1. Band II D. 3. 55 Seite 115/16 zur Firma **Friedrich Händler Nachfolger**, Karlsruhe:
Nr. 2. Die Gesellschaft ist aufgelöst; Kaufmann **Reinhold Wadmann** ist aus dem Geschäft ausgetreten, dieses wird von **Heinrich Sonnenborn** als Einzelkaufmann unter der bisherigen Firma weitergeführt.
2. Band III D. 3. 225 S. 453/4:
Nr. 1. Firma und Sitz:
Kahn & Dreifuß, Karlsruhe.
Persönlich haftende Gesellschafter: **Julius Kahn**, Kaufmann, Karlsruhe, und **Albert Dreifuß**, Kaufmann, Dalsheim.
Offene Handelsgesellschaft. (Kleinfabrikation).
Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1904 begonnen.
Karlsruhe, den 19. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht III.

Konstanz. G. 337.
In das Handelsregister Abt. A Band 2 wurde unter D. 3. 111 eingetragen:
Firma **Willibald Göb, Spezialzigarrenfabrik** in Konstanz. Inhaber ist Kaufmann **Willibald Göb** in Konstanz.
Konstanz, den 15. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. G. 415.
Zum diesseitigen Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zu D. 3. 133 Abt. A: — Firma **Emil Kränker** in Lahr: — Die Firma ist erloschen.
2. Zu D. 3. 169 Abt. A: — Firma **Otto Krämer** in Freienheim: — Die Firma ist geändert in „**Otto Krämer Nachf.**“.
Lahr, den 11. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. G. 339.
Zum Handelsregister Abteilung A wurde heute eingetragen:
1. Band 2 D. 3. 39, Firma „**Gebrüder Steinel**“ in Mannheim: Offene Handelsgesellschaft. **Karl Weiß**, Kaufmann in Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1904 begonnen.
2. Band 4 D. 3. 73, Firma „**Jacob Kaufmann**“ in Mannheim: Die Firma lautet richtig: „**Jacob Kaufmann**“. Offene Handelsgesellschaft. **Ludwig Kaufmann**, Kaufmann in Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1904 begonnen. Geschäftszweig: Handel in überseeischen Rohstoffen.

Mannheim. G. 340.
Zum Handelsregister Abteilung B Band II D. 3. 24, Firma „**Chemische Fabrik Gernsheim**“ in Gernsheim, wurde heute eingetragen:
Friedrich Bödel, Direktor in Mannheim ist mit Wirkung vom 1. Januar 1904 aus dem Vorstände der Gesellschaft ausgeschieden.
Mannheim, den 7. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 341.
Zum Handelsregister Abteilung B Band III D. 3. 22, Firma „**Badische Anilin- und Sodafabrik**“ in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Die Procura des **Dr. Gustav Jacoben** ist erloschen.
Mannheim, den 7. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 342.
Zum Handelsregister Abteilung B Band V D. 3. 2, Firma „**Adolph Carlhoff**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Gießen, wurde heute eingetragen:
Die Procura des **Otto Buß** ist erloschen.
Mannheim, den 7. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 333.
Zum Handelsregister Abteilung B Band I D. 3. 28, Firma „**Stahlwerk Mannheim**“ in Mannheim wurde heute eingetragen:
Die Procura des **Theodor Schmidt** ist erloschen.
Mannheim, den 13. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 364.
Zum Handelsregister Abteilung B Band III D. 3. 80, Firma „**Draiswerke**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Die Procura des **Rudolf Wimmer** ist erloschen.
Mannheim, den 12. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 362.
Zum Handelsregister Abt. B, Band V D. 3. 10, wurde heute eingetragen:
Firma **Wasserwerks- und Kanalanlagenbau D. Surrer**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim.
Gegenstand des Unternehmens ist:
a. Bau, Betrieb, Erwerb, Pachtung und Verpachtung von Wasser- und Abwasseranlagen jeder Art, ferner der Erwerb und die Veräußerung von Konzeptionen auf dergleichen Anlagen.
b. Die Ausführung und Uebernahme der Bauleitung der zu ausgeführten Anlagen, von Vorarbeiten zu solchen, sowie die Projektierung und Begutachtung auf diesem Gebiete.
c. überhaupt die Ingenieurthätigkeit im weitesten Umfang.
d. die Beteiligung an Unternehmungen, die sich mit Gegenständen befassen, welche unter a, b oder c fallen, sowie Finanzgeschäfte mit solchen Unternehmungen oder für die Zwecke solcher Unternehmungen, insbesondere durch Zeichnung, Erwerb oder Veräußerung von Aktien, Anteilscheinen und Schuldtiteln aller Art.
e. die Veränderung, Verpfändung oder Belastung aller der Gesellschaft gehörigen Werte.
Das Stammkapital beträgt eine Million Mark.
Geschäftsführer sind: **Carl Curtius**, Ingenieur, Mannheim und **Wilhelm Ditt**, Kaufmann, Berlin.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Oktober 1903 festgesetzt.
Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der geschriebenen oder auf mechanischem Wege hergestellten Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, den 12. Januar 1904.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 334.
Zum Handelsregister Abteilung B Band V D. 3. 2, Firma „**Adolph Carlhoff**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Gießen, wurde heute eingetragen:
Die Procura des **Otto Buß** ist erloschen.
Mannheim, den 7. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 333.
Zum Handelsregister Abteilung B Band I D. 3. 28, Firma „**Stahlwerk Mannheim**“ in Mannheim wurde heute eingetragen:
Die Procura des **Theodor Schmidt** ist erloschen.
Mannheim, den 13. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 364.
Zum Handelsregister Abteilung B Band III D. 3. 80, Firma „**Draiswerke**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Die Procura des **Rudolf Wimmer** ist erloschen.
Mannheim, den 12. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 362.
Zum Handelsregister Abt. B, Band V D. 3. 10, wurde heute eingetragen:
Firma **Wasserwerks- und Kanalanlagenbau D. Surrer**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim.
Gegenstand des Unternehmens ist:
a. Bau, Betrieb, Erwerb, Pachtung und Verpachtung von Wasser- und Abwasseranlagen jeder Art, ferner der Erwerb und die Veräußerung von Konzeptionen auf dergleichen Anlagen.
b. Die Ausführung und Uebernahme der Bauleitung der zu ausgeführten Anlagen, von Vorarbeiten zu solchen, sowie die Projektierung und Begutachtung auf diesem Gebiete.
c. überhaupt die Ingenieurthätigkeit im weitesten Umfang.
d. die Beteiligung an Unternehmungen, die sich mit Gegenständen befassen, welche unter a, b oder c fallen, sowie Finanzgeschäfte mit solchen Unternehmungen oder für die Zwecke solcher Unternehmungen, insbesondere durch Zeichnung, Erwerb oder Veräußerung von Aktien, Anteilscheinen und Schuldtiteln aller Art.
e. die Veränderung, Verpfändung oder Belastung aller der Gesellschaft gehörigen Werte.
Das Stammkapital beträgt eine Million Mark.
Geschäftsführer sind: **Carl Curtius**, Ingenieur, Mannheim und **Wilhelm Ditt**, Kaufmann, Berlin.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Oktober 1903 festgesetzt.
Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der geschriebenen oder auf mechanischem Wege hergestellten Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, den 12. Januar 1904.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 362.
Zum Handelsregister Abt. B, Band V D. 3. 10, wurde heute eingetragen:
Firma **Wasserwerks- und Kanalanlagenbau D. Surrer**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim.
Gegenstand des Unternehmens ist:
a. Bau, Betrieb, Erwerb, Pachtung und Verpachtung von Wasser- und Abwasseranlagen jeder Art, ferner der Erwerb und die Veräußerung von Konzeptionen auf dergleichen Anlagen.
b. Die Ausführung und Uebernahme der Bauleitung der zu ausgeführten Anlagen, von Vorarbeiten zu solchen, sowie die Projektierung und Begutachtung auf diesem Gebiete.
c. überhaupt die Ingenieurthätigkeit im weitesten Umfang.
d. die Beteiligung an Unternehmungen, die sich mit Gegenständen befassen, welche unter a, b oder c fallen, sowie Finanzgeschäfte mit solchen Unternehmungen oder für die Zwecke solcher Unternehmungen, insbesondere durch Zeichnung, Erwerb oder Veräußerung von Aktien, Anteilscheinen und Schuldtiteln aller Art.
e. die Veränderung, Verpfändung oder Belastung aller der Gesellschaft gehörigen Werte.
Das Stammkapital beträgt eine Million Mark.
Geschäftsführer sind: **Carl Curtius**, Ingenieur, Mannheim und **Wilhelm Ditt**, Kaufmann, Berlin.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Oktober 1903 festgesetzt.
Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der geschriebenen oder auf mechanischem Wege hergestellten Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, den 12. Januar 1904.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 362.
Zum Handelsregister Abt. B, Band V D. 3. 10, wurde heute eingetragen:
Firma **Wasserwerks- und Kanalanlagenbau D. Surrer**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim.
Gegenstand des Unternehmens ist:
a. Bau, Betrieb, Erwerb, Pachtung und Verpachtung von Wasser- und Abwasseranlagen jeder Art, ferner der Erwerb und die Veräußerung von Konzeptionen auf dergleichen Anlagen.
b. Die Ausführung und Uebernahme der Bauleitung der zu ausgeführten Anlagen, von Vorarbeiten zu solchen, sowie die Projektierung und Begutachtung auf diesem Gebiete.
c. überhaupt die Ingenieurthätigkeit im weitesten Umfang.
d. die Beteiligung an Unternehmungen, die sich mit Gegenständen befassen, welche unter a, b oder c fallen, sowie Finanzgeschäfte mit solchen Unternehmungen oder für die Zwecke solcher Unternehmungen, insbesondere durch Zeichnung, Erwerb oder Veräußerung von Aktien, Anteilscheinen und Schuldtiteln aller Art.
e. die Veränderung, Verpfändung oder Belastung aller der Gesellschaft gehörigen Werte.
Das Stammkapital beträgt eine Million Mark.
Geschäftsführer sind: **Carl Curtius**, Ingenieur, Mannheim und **Wilhelm Ditt**, Kaufmann, Berlin.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Oktober 1903 festgesetzt.
Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der geschriebenen oder auf mechanischem Wege hergestellten Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, den 12. Januar 1904.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 362.
Zum Handelsregister Abt. B, Band V D. 3. 10, wurde heute eingetragen:
Firma **Wasserwerks- und Kanalanlagenbau D. Surrer**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim.
Gegenstand des Unternehmens ist:
a. Bau, Betrieb, Erwerb, Pachtung und Verpachtung von Wasser- und Abwasseranlagen jeder Art, ferner der Erwerb und die Veräußerung von Konzeptionen auf dergleichen Anlagen.
b. Die Ausführung und Uebernahme der Bauleitung der zu ausgeführten Anlagen, von Vorarbeiten zu solchen, sowie die Projektierung und Begutachtung auf diesem Gebiete.
c. überhaupt die Ingenieurthätigkeit im weitesten Umfang.
d. die Beteiligung an Unternehmungen, die sich mit Gegenständen befassen, welche unter a, b oder c fallen, sowie Finanzgeschäfte mit solchen Unternehmungen oder für die Zwecke solcher Unternehmungen, insbesondere durch Zeichnung, Erwerb oder Veräußerung von Aktien, Anteilscheinen und Schuldtiteln aller Art.
e. die Veränderung, Verpfändung oder Belastung aller der Gesellschaft gehörigen Werte.
Das Stammkapital beträgt eine Million Mark.
Geschäftsführer sind: **Carl Curtius**, Ingenieur, Mannheim und **Wilhelm Ditt**, Kaufmann, Berlin.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Oktober 1903 festgesetzt.
Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der geschriebenen oder auf mechanischem Wege hergestellten Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, den 12. Januar 1904.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 362.
Zum Handelsregister Abt. B, Band V D. 3. 10, wurde heute eingetragen:
Firma **Wasserwerks- und Kanalanlagenbau D. Surrer**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim.
Gegenstand des Unternehmens ist:
a. Bau, Betrieb, Erwerb, Pachtung und Verpachtung von Wasser- und Abwasseranlagen jeder Art, ferner der Erwerb und die Veräußerung von Konzeptionen auf dergleichen Anlagen.
b. Die Ausführung und Uebernahme der Bauleitung der zu ausgeführten Anlagen, von Vorarbeiten zu solchen, sowie die Projektierung und Begutachtung auf diesem Gebiete.
c. überhaupt die Ingenieurthätigkeit im weitesten Umfang.
d. die Beteiligung an Unternehmungen, die sich mit Gegenständen befassen, welche unter a, b oder c fallen, sowie Finanzgeschäfte mit solchen Unternehmungen oder für die Zwecke solcher Unternehmungen, insbesondere durch Zeichnung, Erwerb oder Veräußerung von Aktien, Anteilscheinen und Schuldtiteln aller Art.
e. die Veränderung, Verpfändung oder Belastung aller der Gesellschaft gehörigen Werte.
Das Stammkapital beträgt eine Million Mark.
Geschäftsführer sind: **Carl Curtius**, Ingenieur, Mannheim und **Wilhelm Ditt**, Kaufmann, Berlin.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Oktober 1903 festgesetzt.
Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der geschriebenen oder auf mechanischem Wege hergestellten Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, den 12. Januar 1904.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 362.
Zum Handelsregister Abt. B, Band V D. 3. 10, wurde heute eingetragen:
Firma **Wasserwerks- und Kanalanlagenbau D. Surrer**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim.
Gegenstand des Unternehmens ist:
a. Bau, Betrieb, Erwerb, Pachtung und Verpachtung von Wasser- und Abwasseranlagen jeder Art, ferner der Erwerb und die Veräußerung von Konzeptionen auf dergleichen Anlagen.
b. Die Ausführung und Uebernahme der Bauleitung der zu ausgeführten Anlagen, von Vorarbeiten zu solchen, sowie die Projektierung und Begutachtung auf diesem Gebiete.
c. überhaupt die Ingenieurthätigkeit im weitesten Umfang.
d. die Beteiligung an Unternehmungen, die sich mit Gegenständen befassen, welche unter a, b oder c fallen, sowie Finanzgeschäfte mit solchen Unternehmungen oder für die Zwecke solcher Unternehmungen, insbesondere durch Zeichnung, Erwerb oder Veräußerung von Aktien, Anteilscheinen und Schuldtiteln aller Art.
e. die Veränderung, Verpfändung oder Belastung aller der Gesellschaft gehörigen Werte.
Das Stammkapital beträgt eine Million Mark.
Geschäftsführer sind: **Carl Curtius**, Ingenieur, Mannheim und **Wilhelm Ditt**, Kaufmann, Berlin.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Oktober 1903 festgesetzt.
Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der geschriebenen oder auf mechanischem Wege hergestellten Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, den 12. Januar 1904.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 362.
Zum Handelsregister Abt. B, Band V D. 3. 10, wurde heute eingetragen:
Firma **Wasserwerks- und Kanalanlagenbau D. Surrer**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim.
Gegenstand des Unternehmens ist:
a. Bau, Betrieb, Erwerb, Pachtung und Verpachtung von Wasser- und Abwasseranlagen jeder Art, ferner der Erwerb und die Veräußerung von Konzeptionen auf dergleichen Anlagen.
b. Die Ausführung und Uebernahme der Bauleitung der zu ausgeführten Anlagen, von Vorarbeiten zu solchen, sowie die Projektierung und Begutachtung auf diesem Gebiete.
c. überhaupt die Ingenieurthätigkeit im weitesten Umfang.
d. die Beteiligung an Unternehmungen, die sich mit Gegenständen befassen, welche unter a, b oder c fallen, sowie Finanzgeschäfte mit solchen Unternehmungen oder für die Zwecke solcher Unternehmungen, insbesondere durch Zeichnung, Erwerb oder Veräußerung von Aktien, Anteilscheinen und Schuldtiteln aller Art.
e. die Veränderung, Verpfändung oder Belastung aller der Gesellschaft gehörigen Werte.
Das Stammkapital beträgt eine Million Mark.
Geschäftsführer sind: **Carl Curtius**, Ingenieur, Mannheim und **Wilhelm Ditt**, Kaufmann, Berlin.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Oktober 1903 festgesetzt.
Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der geschriebenen oder auf mechanischem Wege hergestellten Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, den 12. Januar 1904.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 362.
Zum Handelsregister Abt. B, Band V D. 3. 10, wurde heute eingetragen:
Firma **Wasserwerks- und Kanalanlagenbau D. Surrer**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim.
Gegenstand des Unternehmens ist:
a. Bau, Betrieb, Erwerb, Pachtung und Verpachtung von Wasser- und Abwasseranlagen jeder Art, ferner der Erwerb und die Veräußerung von Konzeptionen auf dergleichen Anlagen.
b. Die Ausführung und Uebernahme der Bauleitung der zu ausgeführten Anlagen, von Vorarbeiten zu solchen, sowie die Projektierung und Begutachtung auf diesem Gebiete.
c. überhaupt die Ingenieurthätigkeit im weitesten Umfang.
d. die Beteiligung an Unternehmungen, die sich mit Gegenständen befassen, welche unter a, b oder c fallen, sowie Finanzgeschäfte mit solchen Unternehmungen oder für die Zwecke solcher Unternehmungen, insbesondere durch Zeichnung, Erwerb oder Veräußerung von Aktien, Anteilscheinen und Schuldtiteln aller Art.
e. die Veränderung, Verpfändung oder Belastung aller der Gesellschaft gehörigen Werte.
Das Stammkapital beträgt eine Million Mark.
Geschäftsführer sind: **Carl Curtius**, Ingenieur, Mannheim und **Wilhelm Ditt**, Kaufmann, Berlin.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Oktober 1903 festgesetzt.
Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der geschriebenen oder auf mechanischem Wege hergestellten Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, den 12. Januar 1904.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 362.
Zum Handelsregister Abt. B, Band V D. 3. 10, wurde heute eingetragen:
Firma **Wasserwerks- und Kanalanlagenbau D. Surrer**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim.
Gegenstand des Unternehmens ist:
a. Bau, Betrieb, Erwerb, Pachtung und Verpachtung von Wasser- und Abwasseranlagen jeder Art, ferner der Erwerb und die Veräußerung von Konzeptionen auf dergleichen Anlagen.
b. Die Ausführung und Uebernahme der Bauleitung der zu ausgeführten Anlagen, von Vorarbeiten zu solchen, sowie die Projektierung und Begutachtung auf diesem Gebiete.
c. überhaupt die Ingenieurthätigkeit im weitesten Umfang.
d. die Beteiligung an Unternehmungen, die sich mit Gegenständen befassen, welche unter a, b oder c fallen, sowie Finanzgeschäfte mit solchen Unternehmungen oder für die Zwecke solcher Unternehmungen, insbesondere durch Zeichnung, Erwerb oder Veräußerung von Aktien, Anteilscheinen und Schuldtiteln aller Art.
e. die Veränderung, Verpfändung oder Belastung aller der Gesellschaft gehörigen Werte.
Das Stammkapital beträgt eine Million Mark.
Geschäftsführer sind: **Carl Curtius**, Ingenieur, Mannheim und **Wilhelm Ditt**, Kaufmann, Berlin.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Oktober 1903 festgesetzt.
Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der geschriebenen oder auf mechanischem Wege hergestellten Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, den 12. Januar 1904.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 362.
Zum Handelsregister Abt. B, Band V D. 3. 10, wurde heute eingetragen:
Firma **Wasserwerks- und Kanalanlagenbau D. Surrer**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim.
Gegenstand des Unternehmens ist:
a. Bau, Betrieb, Erwerb, Pachtung und Verpachtung von Wasser- und Abwasseranlagen jeder Art, ferner der Erwerb und die Veräußerung von Konzeptionen auf dergleichen Anlagen.
b. Die Ausführung und Uebernahme der Bauleitung der zu ausgeführten Anlagen, von Vorarbeiten zu solchen, sowie die Projektierung und Begutachtung auf diesem Gebiete.
c. überhaupt die Ingenieurthätigkeit im weitesten Umfang.
d. die Beteiligung an Unternehmungen, die sich mit Gegenständen befassen, welche unter a, b oder c fallen, sowie Finanzgeschäfte mit solchen Unternehmungen oder für die Zwecke solcher Unternehmungen, insbesondere durch Zeichnung, Erwerb oder Veräußerung von Aktien, Anteilscheinen und Schuldtiteln aller Art.
e. die Veränderung, Verpfändung oder Belastung aller der Gesellschaft gehörigen Werte.
Das Stammkapital beträgt eine Million Mark.
Geschäftsführer sind: **Carl Curtius**, Ingenieur, Mannheim und **Wilhelm Ditt**, Kaufmann, Berlin.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Oktober 1903 festgesetzt.
Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der geschriebenen oder auf mechanischem Wege hergestellten Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, den 12. Januar 1904.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 362.
Zum Handelsregister Abt. B, Band V D. 3. 10, wurde heute eingetragen:
Firma **Wasserwerks- und Kanalanlagenbau D. Surrer**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim.
Gegenstand des Unternehmens ist:
a. Bau, Betrieb, Erwerb, Pachtung und Verpachtung von Wasser- und Abwasseranlagen jeder Art, ferner der Erwerb und die Veräußerung von Konzeptionen auf dergleichen Anlagen.
b. Die Ausführung und Uebernahme der Bauleitung der zu ausgeführten Anlagen, von Vorarbeiten zu solchen, sowie die Projektierung und Begutachtung auf diesem Gebiete.
c. überhaupt die Ingenieurthätigkeit im weitesten Umfang.
d. die Beteiligung an Unternehmungen, die sich mit Gegenständen befassen, welche unter a, b oder c fallen, sowie Finanzgeschäfte mit solchen Unternehmungen oder für die Zwecke solcher Unternehmungen, insbesondere durch Zeichnung, Erwerb oder Veräußerung von Aktien, Anteilscheinen und Schuldtiteln aller Art.
e. die Veränderung, Verpfändung oder Belastung aller der Gesellschaft gehörigen Werte.
Das Stammkapital beträgt eine Million Mark.
Geschäftsführer sind: **Carl Curtius**, Ingenieur, Mannheim und **Wilhelm Ditt**, Kaufmann, Berlin.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Oktober 1903 festgesetzt.
Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der geschriebenen oder auf mechanischem Wege hergestellten Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, den 12. Januar 1904.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 362.
Zum Handelsregister Abt. B, Band V D. 3. 10, wurde heute eingetragen:
Firma **Wasserwerks- und Kanalanlagenbau D. Surrer**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim.
Gegenstand des Unternehmens ist:
a. Bau, Betrieb, Erwerb, Pachtung und Verpachtung von Wasser- und Abwasseranlagen jeder Art, ferner der Erwerb und die Veräußerung von Konzeptionen auf dergleichen Anlagen.
b. Die Ausführung und Uebernahme der Bauleitung der zu ausgeführten Anlagen, von Vorarbeiten zu solchen, sowie die Projektierung und Begutachtung auf diesem Gebiete.
c. überhaupt die Ingenieurthätigkeit im weitesten Umfang.
d. die Beteiligung an Unternehmungen, die sich mit Gegenständen befassen, welche unter a, b oder c fallen, sowie Finanzgeschäfte mit solchen Unternehmungen oder für die Zwecke solcher Unternehmungen, insbesondere durch Zeichnung, Erwerb oder Veräußerung von Aktien, Anteilscheinen und Schuldtiteln aller Art.
e. die Veränderung, Verpfändung oder Belastung aller der Gesellschaft gehörigen Werte.
Das Stammkapital beträgt eine Million Mark.
Geschäftsführer sind: **Carl Curtius**, Ingenieur, Mannheim und **Wilhelm Ditt**, Kaufmann, Berlin.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Oktober 1903 festgesetzt.
Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der geschriebenen oder auf mechanischem Wege hergestellten Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, den 12. Januar 1904.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 336.
Zum Handelsregister Abteilung B Band III D. 3. 35, Firma: „**Dr. G. Haas'sche Buchdruckerei**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim wurde heute eingetragen:
Ferdinand Speer ist als Geschäftsführer aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Mannheim, den 14. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Offenburg. G. 335.
In das Handelsregister Abt. A Band I ist eingetragen unter D. 3. 211, Firma **Kimmig & Mezger** in Appenweier. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: **Holzschänder Franz Anton Kimmig** und **Adolf Mezger** in Appenweier. Dem Kaufmann **Adolf Mezger** in Appenweier ist Procura erteilt. Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1903 begonnen. Der Geschäftsführer **Kimmig** ist nur in Gemeinschaft mit dem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Angegebener Geschäftszweig: **Fahrrad- und Maschinenfabrik**.
Offenburg, den 12. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. G. 335.
In das Handelsregister Abt. A Band I ist eingetragen unter D. 3. 211, Firma **Kimmig & Mezger** in Appenweier. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: **Holzschänder Franz Anton Kimmig** und **Adolf Mezger** in Appenweier. Dem Kaufmann **Adolf Mezger** in Appenweier ist Procura erteilt. Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1903 begonnen. Der Geschäftsführer **Kimmig** ist nur in Gemeinschaft mit dem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Angegebener Geschäftszweig: **Fahrrad- und Maschinenfabrik**.
Offenburg, den 12. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. G. 335.
In das Handelsregister Abt. A Band I ist eingetragen unter D. 3. 211, Firma **Kimmig & Mezger** in Appenweier. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: **Holzschänder Franz Anton Kimmig** und **Adolf Mezger** in Appenweier. Dem Kaufmann **Adolf Mezger** in Appenweier ist Procura erteilt. Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1903 begonnen. Der Geschäftsführer **Kimmig** ist nur in Gemeinschaft mit dem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Angegebener Geschäftszweig: **Fahrrad- und Maschinenfabrik**.
Offenburg, den 12. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. G. 335.
In das Handelsregister Abt. A Band I ist eingetragen unter D. 3. 211, Firma **Kimmig & Mezger** in Appenweier. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: **Holzschänder Franz Anton Kimmig** und **Adolf Mezger** in Appenweier. Dem Kaufmann **Adolf Mezger** in Appenweier ist Procura erteilt. Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1903 begonnen. Der Geschäftsführer **Kimmig** ist nur in Gemeinschaft mit dem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Angegebener Geschäftszweig: **Fahrrad- und Maschinenfabrik**.
Offenburg, den 12. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. G. 335.
In das Handelsregister Abt. A Band I ist eingetragen unter D. 3. 211, Firma **Kimmig & Mezger** in Appenweier. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: **Holzschänder Franz Anton Kimmig** und **Adolf Mezger** in Appenweier. Dem Kaufmann **Adolf Mezger** in Appenweier ist Procura erteilt. Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1903 begonnen. Der Geschäftsführer **Kimmig** ist